

ver.di Initiative zeigt Wirkung: 100% Zielerreichung „Big 6“ für 2017 erreicht!

ver.di Appell erhielt breite Unterstützung

Letzte Woche richteten die ver.di Vertreter*innen in den Telekom Aufsichtsräten und ver.di Betriebsratskandidat*innen einen geschlossenen Appell an die Telekom Arbeitgeber, die Leistung der Beschäftigten auch bei der Festlegung der Zielerreichung Big 6 für 2017 zu 100% anzuerkennen.

Der ver.di Appell erhielt eine außergewöhnlich breite Zustimmung. Viele Beschäftigte wendeten sich unmittelbar nach der Veröffentlichung an die ver.di Vertreter*innen der Aufsichtsräte und Betriebsräte und erklärten ihre Unterstützung. Sie bekräftigten, sich hart gegen eine mögliche Zielfestlegung von unter 100% zu positionieren.

Big 6 Zielerreichung mit Licht und Schatten

Für das Jahr 2017 hat die Telekom viele ihrer mit Big 6 festgelegten Ziele erreicht. Einige wichtige Teilziele wurden jedoch verfehlt. Über alle Teilziele gemessen liegt das Gesamtergebnis der Zielerreichung deutlich unter 90 %.

Insbesondere in den Bereichen, Breitbandnetto-neuzugang, FTTx Rollout und Kundenzufriedenheit - die als strategisch wichtig angesehen werden - liegt die gemessene Zielerreichung deutlich unter den gesetzten Zielen. Damit ist die Arbeitgeberseite sehr unzufrieden. Daraus leitet sie die deutliche Verfehlung der Zielerreichung ab.

Gründe nicht bei den Beschäftigten abladen

Managemententscheidungen und nicht von den Beschäftigten zu beeinflussende Faktoren dürfen nicht zur kollektiven Bestrafung der Beschäftigten genutzt werden, die tagtäglich ihren Beitrag für das Unternehmen leisten. Die Telekom wird in den gewünschten Bereichen sicher nicht besser, indem sie die Beschäftigten, die die Netze bauen und betreiben, die

sich täglich dem Wettbewerb stellen und die täglich um die Kunden kämpfen, mit einer Zielerreichung von unter 100% abstrafft!

100% Zielerreichung Big 6 durchgesetzt

Nach intensiver Diskussion und Verhandlung der unterschiedlichen Sichtweisen, ist die Arbeitgeberseite auf den geschlossenen ver.di Appell eingegangen. **Die Ziele Big 6 für 2017 werden mit 100% abgerechnet.** Damit hat

ver.di für 2017 eine negative Wirkung des nicht mehr plausiblen Zielsystems Big 6 abgewendet. Eine harte Belastung der Motivation der Beschäftigten wie auch der laufenden Tarifrunde wird so vermieden. ver.di begrüßt, dass der Arbeitgeber sich einen Schritt auf die Beschäftigten zubewegt hat. **Der nächste Schritt muss jetzt in der laufenden Tarifrunde folgen. Die nächste Verhandlungsrunde ist am 08.März.**

Das geschlossene, gemeinsame ver.di Vorgehen zur Zielerreichung Big 6 hatte Erfolg. Das beweist, wo Beschäftigte in starken Gewerkschaften - wie ver.di - zusammenstehen und sich nicht (z B. durch Splittergruppen oder nicht durchsetzungsfähigen Berufsverbänden) spalten lassen, da lässt sich auch was bewegen.

www.mitgliedwerden.verdi.de

Gründe berücksichtigen:

Vielfach gibt es nachvollziehbare Gründe warum die vom Arbeitgeber gesetzten Zielwerte nicht erreicht wurden. Auch dies muss beachtet werden. Dies sind, z. B. In Teilzielen überzogene Ambitionserwartungen des Arbeitgebers oder äußere Einflüsse. Wenn z. B. der Einsatz und das Engagement der Beschäftigten auf die Beseitigung von Unwetterfolgen priorisiert wurde und sich dadurch der FTTx Rollout verzögert, darf auch dies nicht zu Lasten der Beschäftigten abgerechnet werden. Gleiches gilt für Zielverfehlungen, die z. B. auf fehlende IT-Unterstützung oder verzögerte Markteinführungen oder Plattform Bereitstellungen zurückzuführen sind.